

# TAGUNGSMAPPE

## Wie reduzieren wir lokale Umweltwirkungen?

Workshop 1, 7. November 2019

UBA-Forum 2019

## Luftverkehr der Zukunft

umwelt- und klimaschonend  
treibhausgasneutral  
lärmarm

## 7.11.2019 - Workshop 1: Wie reduzieren wir lokale Umweltwirkungen?

### Zielsetzung

Gemeinsam mit Impulsgebenden und den Teilnehmenden soll diskutiert werden, welche Schritte durch wen erforderlich sind, um das Ziel des umweltschonenden Luftverkehrs 2030 zu erreichen.

### Der Workshop im Überblick

11:00	Begrüßung und Vorstellung Ablauf	Moderation: <b>Dr. René Weinandy und Dr. Marcel Langner</b> (Umweltbundesamt)
	<b>Beiträge:</b>	
11:10	<b>Statements der Impulsgebenden</b> in je 5 Min. nacheinander mit Schwerpunkten:	<b>Regine Barth</b> (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen) <b>Emanuel Fleuti</b> (Flughafen Zürich) <b>Dr. Kai Johannsen</b> (Flughafen Berlin Brandenburg)
	Diskussion Impulsgebende untereinander und Ergänzungen aus dem Publikum	Alle / Moderation
12:15	Festhalten nächster Schritte / zentraler Aussagen	Moderation
12:30	Ende des Workshops und Transfer ins Umweltforum	Mittagspause bis 13:30 Uhr

### Moderatoren



**Dr. René Weinandy**  
**Umweltbundesamt**

Seit dem 1. August 2009 ist René Weinandy Fachgebietsleiter „Lärminderung im Verkehr“ im Umweltbundesamt. Er befasst sich mit wissenschaftlichen Arbeiten zum Schutz der Bevölkerung vor Straßen-, Schienen- sowie Luftverkehrslärm. Hierzu gehört die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur operativen, betrieblichen und technischen Minderung des Verkehrslärms.

Von 1985 bis 1992 studierte Herr Weinandy Biologie an der Universität Bayreuth (Abschluss: Dipl.-Biol.). Daran anschließend war er bis 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg tätig. Von 2008 bis 2009 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für Risikobewertung.

René Weinandy ist ebenfalls in der CO-Leitung der “Interest Group on Noise Abatement” (IGNA)“ des EPA Network – “Heads of European environment protection agencies” vertreten.



**Dr. Marcel Langner**  
Umweltbundesamt

Dr. Marcel Langner leitet seit 2013 das Fachgebiet "Grundsatzfragen der Luftreinhaltung" am Umweltbundesamt. Dort wird schwerpunktmäßig an Strategien zur Verbesserung der Luftqualität auf verschiedenen Ebenen und deren Umsetzung im Rahmen unterschiedlicher Maßnahmen gearbeitet. Grundlage der Bewertung der Maßnahmen ist einerseits die Nutzung von numerischen Modellen und andererseits die Analyse von Messdaten.

Der studierte Diplom-Geoökologe war von 2000 bis 2005 am Institut für Geografie und Geoökologie der Universität Karlsruhe (TH, heute KIT) als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und hat dort über die Filterung von Feinstäuben durch Straßenbäume promoviert. Von 2005 bis 2013 arbeitete er als Post Doc am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin zu verschiedenen Fragen der Luftreinhaltung und der Hitzebelastung in Städten.

Dr. Marcel Langner ist nach wie vor als Lehrbeauftragter am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und als Reviewer für verschiedene nationale und internationale Fachzeitschriften tätig.

### Impulsgeberin und Impulsgeber



**Regine Barth**  
**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Wohnen**

Regine Barth ist seit November 2014 Leiterin der Stabsstelle Fluglärmschutz und Nachhaltige Luftverkehrswirtschaft sowie Fluglärmschutzbeauftragte für den Flughafen Frankfurt Main.

Sie studierte Jura in Passau und Köln und schloss ihr Referendariat am Landgericht Bonn an.

Außerdem war sie als Bereichsleiterin Umweltrecht und Governance im Öko-Institut e.V. in Freiburg, Darmstadt und Berlin tätig.

Frau Barth arbeitete in zahlreichen nationalen und europäischen Forschungsprojekten, u.A. im Bereich Umweltauswirkungen von Infrastrukturen, Corporate Social Responsibility und Öffentlichkeitsbeteiligung, darunter die Leitung der wissenschaftlichen Begleitung des Regionalen Dialogforums Flughafen Frankfurt und des Forum Flughafen und Region.



**Emanuel Fleuti**  
**Flughafen Zürich AG**

Emanuel Fleuti ist Leiter der Abteilung Umweltschutz der Flughafen Zürich AG. Er ist verantwortlich für den gesamten Umweltschutz außer Fluglärm, mit den Schwerpunkten strategische Planung, Umweltmonitoring, Umweltkommunikation, Luftqualität, Klimaschutz, Energie und Biodiversität.

Emanuel Fleuti hat einen Master in Geografie (Meteorologie und Klimatologie) und ist seit 1990 Leiter der Abteilung Umweltschutz bei der Flughafen Zürich AG. Studienbegleitend arbeitete er beim Bundesamt für Umwelt und in einem privaten Meteobüro.

Darüber hinaus nimmt Emanuel Fleuti eine tragende Rolle bei verschiedenen internationalen Programmen und Fachgruppen von Verbänden wie die deutsche ADV, dem europäischen ACI und dem ACI Welt wahr.



**Dr. Kai Johannsen**  
**Flughafen Berlin Brandenburg**

Dr. Kai Johannsen ist seit 2004 Leiter Immissionsschutz und Beauftragter für Lärmschutz und Luftreinhaltung am Flughafen Berlin Brandenburg. Er ist zudem verantwortlich für die Fluglärmmessung, -berechnung, Luftgütethematik, Klimaschutz und alle Themen des betrieblichen Umweltschutzes.

Herr Dr. Johannsen studierte an der TU Berlin Umwelttechnik mit dem Schwerpunkt Schallschutz. Er war zudem als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Technische Akustik der TU Berlin tätig und promovierte zum Thema Schienenlärm.

Seit 2008 ist Dr. Kai Johannsen Lehrbeauftragter „Akustik für Tonmeister“ an der Universität der Künste Berlin.